

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 214.

Mittwoch den 1. August.

1860.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Am 1. August d. J. wird der dritte Termin der Grundsteuer fällig, welcher nach der zu dem Finanzgesetze vom 12. August 1858 erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage, so wie in Gemäßheit der Verordnung vom 11. Juni 1860 mit

Zwei Pfennigen von jeder Steuer-Einheit

zu entrichten ist.

Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge an obigem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu berichtigen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort gegen die Restanten executivische Zwangsmittel eintreten müssen. Leipzig, den 31. Juli 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. August 1860 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei dem Bäckermesser **Wächter**, Grimma'sche Straße Nr. 31,

und bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. **Sander**,

Nr. 59. **Müller**,

= 15. **Häfner**,

= 66. **Leonhardt**,

= 31. **Schmidt**,

= 112. **Dürr**;

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckern

Hentschel, Brandvorwerk,

Rühne, Zeiser Straße Nr. 1,

Bergog, Windmühlenstraße Nr. 50,

Luther, Nicolaisstraße Nr. 12,

Aern, Schützenstraße Nr. 5/6,

und bei dem Landbrodbäcker Nr. 35. **Leutsch**.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. **Sander**,

Nr. 59. **Müller**,

= 15. **Häfner**,

= 66. **Leonhardt**,

= 31. **Schmidt**,

= 112. **Dürr**;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckern

Aras, Halle'sche Straße Nr. 4,

Grabbhof, Rosplatz Nr. 9b,

Böhme, große Fleischergasse Nr. 1,

Seifinger, Nicolaisstraße Nr. 21,

Freysche, Gerberstraße Nr. 20,

Schurbusch, Blockenstraße Nr. 6.

Sebert, Frankfurter Straße Nr. 8,

Leipzig, den 31. Juli 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

G. Meckler.

Bekanntmachung, die Abschlagung der Pleiße betreffend.

Der Pleißensfluß wird Behufs der Ausschlämmung und Ausführung verschiedener Bauten auf 4 bis 5 Wochen, vom 11. August bis zum 8. resp. 15. September d. J. abgeschlagen werden.

Während dieser Zeit ist vor den Hausthüren, in den Waschküchern und Kellern, wie auch auf den Böden der Häuser reines Wasser in geräumigen Gefäßen für etwaige Nothfälle bereit zu halten und haben sämtliche hiesige Hausbesitzer dafür, daß dieser Anordnung sorgfältig nachgegangen wird, bei eigener Verantwortung Sorge zu tragen.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß während der Zeit, wo die Pleiße abgeschlagen bleibt, der Bedarf an Flußwasser auf der Frankfurter Straße und am Halle'schen Thore aus der Parthe zu erholen ist.

Leipzig den 11. Juli 1860.)

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schmidt.